

Überparteiliche  
Bürger-Initiative **Pro**  
**Wohnen**  
**Ottensen**

Bezahlbare  
Wohnungen statt  
Bürokomplex !



Hamburg-Ottensen, 5.5.2015

## » Amtlich bestätigt: das Bürgerbegehren „Platz zum Wohnen!“ hat das notwendige Quorum erreicht / Bürgerentscheid innerhalb der nächsten 4 Monate

**Bis zum 28. April waren knapp 9.000 Unterschriften beim Bezirksamt Altona eingereicht worden.**

Wie geht es weiter? Spätestens innerhalb der nächsten vier Monate wird über den Inhalt des Bürgerbegehrens ein Bürgerentscheid durchgeführt - sofern die Bezirksversammlung dem Anliegen des Bürgerbegehrens nicht innerhalb von zwei Monaten unverändert oder in einer Form zustimmt, die von den Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens gebilligt wird.

Dazu wird es in den nächsten Wochen zunächst ein Abstimmungsgespräch mit den Vertretern der Parteien der Bezirksversammlung Altona gegeben. 9.000 Stimmen sind ein starkes Votum. Wir hoffen, dass die Parteien im Bezirk dies aufgreifen, ihre Politik überdenken und sich dem Bürgerbegehren anschließen. Stimmt die Bezirksversammlung dem Bürgerbegehren nicht zu und führen die Gespräche mit den Parteien zu keinem Ergebnis, kommt es zum Bürgerentscheid. Knapp 200.000 Einwohner im Gesamtbezirk Altona erhalten dann Briefwahlunterlagen. Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Beschlusses der Bezirksversammlung.

**Pro Wohnen Ottensen:** „Das Zustandekommen des Bürgerbegehrens ist für ein vermeintlich lokales Thema ein großer Erfolg. Aber auch keine Überraschung. Die mit relativ überschaubarem Aufwand erreichte Zahl von Unterschriften zeigt die große Unzufriedenheit der Menschen mit der hochpreisigen Wohnungspolitik im Bezirk Altona. Mitten im groß angekündigten Bauboom wird versäumt, bezahlbaren Wohnraum in ausreichendem Maße zur Verfügung zu stellen. Statt dessen sollen - in diesem Fall auf dem städtischen Zeise-Parkplatz - dringend benötigte Wohnungen einem sinnlosen Bürokomplex geopfert werden. Es herrscht in Ottensen sehr großer Unmut über die Art und Weise dieses politischen Hinterzimmer-Deals und das investorengefällige Vergabe- und Genehmigungsverfahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit und ohne die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort einzubeziehen.“

Nun wird das Thema erneut dort diskutiert werden, wo es hingehört: in der breiten Öffentlichkeit. „Wir werden sehr darauf achten, dass mit dem Abstimmungszeitraum des Bürgerentscheides nicht ‚zufällig‘ erneut eine wichtige Entscheidung in diesem Verfahren in einen Ferienzeitraum gelegt wird.“

**Fragestellung des Bürgerbegehrens „Platz zum Wohnen!“**

» *Sind Sie für den Bau von Wohnungen auf dem Parkplatz der Zeisehallen (Ecke Friedensallee/Behringstraße) und für eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes Ottensen 49, d.h. für eine Ausweisung des Parkplatzes als allgemeines Wohngebiet? «*

**Hintergrund: Das Täuschungsmanöver des Hamburger Senats und der Investoren Procom Invest und Quantum Immobilien**

Die erste Anhandgabe des städtischen Grundstückes an Procom Invest erfolgte für ein Wohnungsbaukonzept mit 86 Wohnungen, davon 41 sozial gefördert. Hinter dem Rücken der Öffentlichkeit hatten die beteiligten Parteien im Sommer 2014 die Pläne zugunsten eines Bürokomplexes geändert - ohne die Fläche inmitten eines Wohngebietes neu auszuschreiben und ohne die Bevölkerung in das Vorhaben einzubeziehen. In Ottensen gibt es großen Widerstand gegen diese Pläne.